

Ⓩ

Sobald erschienen:

Vom Wissen zum Glauben

Grundlagen einer einheitlichen
Welt- und Lebensanschauung.
Von einem Gottsucher.

Groß-Oktav, 106 Seiten. Preis 2 M., geb. 3 M.

Einleitung: Das Gottesproblem und die Wissenschaft. Hypothese und Weltproblem. Geistige Krisis der Kulturwelt.

Das Leblose: Elektron und Dynamen. Die Dynamen als Konstituierende der Materie, der Gravitation und der strahlenden Energie. Dynamen und Äther. Elementenmetamorphose.

Das Leben: Die Zweckstrebigkeit im Lebenden. Die Merkmale des Lebenden. Die Urzeugung. Die Entwicklung des Lebenden. Art der Lebenskraft. Mensch und Affe. Die Beschaffenheit der Zelle. Die Wechselwirkung zwischen materiellen und geistigen Dynamen. Wärme und Lebenskraft. Die Lebensreize und ihre Wirkungen. Altern und Sterben. Keine Panpermie.

Das Überleben: Geist und Körper. Die Welt als Gewolltes. Vom Wesen des Allgeistes. Von der Unsterblichkeit.

Das freie Spiel der Kräfte: Gesetzlichkeit, Zufall und Stärkerenrecht. Die Kreislauflehre von Arrhenius. Vom Finger Gottes.

Das Leid: Die Quellen des Leides. Die Not als Heilmittlerin.

Der freie Wille: Das Seelenleben des Menschen und das der Tiere. Des Menschen und des Allgeistes Willensfreiheit. Die drei unser Schicksal beherrschenden Faktoren.

Die Selbstsucht: Barbarei und Gewissen. Gewissensveredelung.

Die Selbstzucht: Wie stellen wir uns zu Gott? Vom wahren Gottesdienst. Vom Religionsbekenntnis: Jesus als Gewissenswecker. Zeichen des Verfalles. Von Reiz- und Überreizwirkungen. Entartete Sinnlichkeit. Ein Fehler in der sozialdemokratischen Rechnung. Die neue Lebensgestaltung. Zusammenfassender Überblick.

Vom gegenwärtigen Stande der wissenschaftlichen Erkenntnis ausgehend, begründet Verfasser (ein Professor) den Dualismus zwischen Geist und Materie in neuer eigenartiger Weise und führt zu einer Verstand und Gemüt gleichmäßig befriedigenden Lösung der Lebensrätsel und des Gottesproblems. Die geistig und sittlich hochstehende Schrift läßt dann die Richtlinien erkennen zu einer geistigen, körperlichen und sozialen Lebenserneuerung in einer neuchristlichen Auffassung. Es ist eine Schrift über Seelenhygiene, die jeden Gebildeten in hohem Maße interessieren wird. Ich bitte um Ihre Verwendung dafür.

Leipzig.

F. Leineweber.

R. Oldenbourg, Verlag in München und Berlin.

Beihefte zum Gesundheitsingenieur

Reihe I: Arbeiten aus dem Heizungs- und Lüftungsfach

Ⓩ Herausgegeben von Dr. techn. K. Brabbée
Professor an der Kgl. Technischen Hochschule Berlin

Demnächst werden erscheinen:

Heft 2:

Brabbée und Wierz, Vereinfachtes Verfahren zur zeichnerischen oder rechnerischen Bestimmung der Rohrleitungen von Niederdruck-Dampfheizungen

12 Seiten und 2 Tafeln. Lex.-8°. Preis M. 2.50

(Heft 6 der Mitteilungen der Prüfungsanstalt für Heizungs- und Lüftungseinrichtungen der Kgl. Technischen Hochschule zu Berlin)

Heft 3:

Brabbée, Untersuchung eines Lollar-Grossdampfkessels
ca. 50 Seiten und 5 Tafeln. Lex.-8°. Preis ca. M. 3.50

(Heft 7 der Mitteilungen der Prüfungsanstalt für Heizungs- und Lüftungseinrichtungen der Kgl. Technischen Hochschule zu Berlin)

Der Interessentenkreis ergibt sich aus den Titeln. Wir weisen noch darauf hin, dass die Abonnenten des Gesundheits-Ingenieur berechtigt sind, die Beihefte zur Hälfte des Ladenpreises zu beziehen. Für die Vermittelung dieser Bestellungen vergüten wir dem Sortiment 10% des ermäßigten Preises.

München und Berlin

R. Oldenbourg.

Ⓩ In Kürze erscheint:

Das Christusbild in der ersten Christenzeit.

Eine populäre Darstellung von

Frederik Poulsen.

Aus dem Dänischen übersetzt von Dr. D. Gerloff.

Mit vielen Illustrationen.

Preis M. 2.—, geb. M. 3.—.

Im I. Kapitel wird das Verhältnis des Christentums zur antiken Kultur und Kunst, der lange Kampf zwischen dem von den Juden ererbten Bilderhaß und dem heißen Verlangen der Römerchristen nach Bilderverehrung und der schließlich Sieg des Heidentums in dem kunstfreudigen und bilderreichen Katholizismus geschildert. Das II. Kapitel behandelt den ältesten, bartlosen Christustypus. Zunächst als gewöhnlicher, kurzhaariger Römerjüngling dargestellt, entwickelt er sich unter gnostischem Einfluß zu einem langlockigen, göttlichen Knaben. Gleichzeitig werden die ältesten Zeugnisse über das Äußere Jesu erörtert. Das III. Kapitel schildert den bärtigen Christus, den Erben des Zeus Pantokrator, der mit dem Sieg der Kirche unter Konstantin auftaucht. Daran schließt sich im IV. Kapitel eine Ausführung über die älteste Auffassung und Darstellung von Kreuzigung und Himmelfahrt. Das reich illustrierte Buch ist für Gelehrte und Laien gleich interessant und fesselnd, wie für Theologie und Kunstgeschichte wertvoll.

Bezugsbedingungen: Bar bei Vorausbestellung 50% und 7/6, in Rechnung 30%.

Dresden.

„Globus“
Wissenschaftl. Verlagsanstalt.